Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 159 (1880)

Artikel: Thurgauische Soldatenimpfgeschichte

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-373769

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurganische Soldatenimpfgeschichte.

Mutter: "Große Bueb! wo witt du heh? Säg, was setzist d'Kappe-n-uf? Hest seb Maatli wieder gseh? Lappishuet! i psiss der drus! Los di nöd so dumm verlocke, Bueb, du chaast di hame hocke."

Raspar: "B'hüet is Gott, worum öb gär! Maanst i lauf em Bäbi noh? Lueg, ich g'hör' zum Militär, Und i mueß zum Dokter goh; Chast mer chibe, chast mer schimpse, All' Solbate thuet er impfe."

Mutter: "Jesis Gott! — bist let im Grind? So en große Lümmel na Jupsse! wie ä chlyses Chind? Legg mer no der Rock öd a; Bueb du züchst am letze Charre, Hest mi gwöß öd für en Narre!"—

Raspar: "Muetter, bitte, bis au gschyd, Hüt no gilt's, was gist, was hest, Wie-n-es hinkigs Roß zum Schmied, Ober 's git bi Gop Arrest! Lauf ich öd zum Dokter N...! Gilt i als en ruche Hagel."

Mutter: "Bueb, du machst mer Angst und Bang! Wenn e Chind zum Jmpse choht, Han i g'hört my Lebe lang, Daß es nie zum Beste goht. 's Jmpse-n-ist bestimmt 's Verderbe, Ond die Närrli mond halt sterbe!"

> Sitz du lieber im Arrest, Los das tüfels Impse sy, Ober gwüß du muest is Nest, Chöntist sterbe fast derby, — Han i öd e Chind vor Johre Noch em Impse grad verlore?"

Kaspar: "Wegem Impfe? — seb ist nüt! Bitte Muetter, denk doch au, Schwähe thuest erbärmli hüt, G'hörst, du bist e närr'sche Frau; Nüt für übel, 's will mi dunke, Waast, seb Chind ist jo vertrunke! —

Mutter: "Still! was wöttist du verstoh! Unersahrne, freche Fratz! Maanst, i löß mer de weg choh? Wohl, das wär am rechte Plat! Grad vom Impfe choht so Sache Ond das Ding ist öb zum Lache.

Myner Schwöster Käthis Chind Het das Impse-n-au verdruckt; Ist verserblet, g'storbe g'schwind, Het e großi Glose g'schluckt; 's Röbis Sepp ist kuhm vertrunne Ond em Früehlig sast verbrunne."

Raspar: "Muetter, los, jetz mueß i goh,
's Militär het gär viel G'walt;
's Ander will der gelte loh
Ond em Dokter säg i halt:
Bruchet Stoff en ganze Huufe,
Daß i doch öd cha versuuse.

Die Prise.

Mein Freund! Wenn dich die Stürme schrecken, Wenn Plagen dich und Aerger necken; Wenn Sorgen kommen, jene, diese —: Sie alle schencht die dustige Prise. Drum sollten uns die hohen Steuern Nicht unsern Tröster noch vertheuern! Und denk ich gar an's Monopol, Wünsch ich, daß es der Teusel hol!!



Da sitt der Sekretarius, Die Stirn gefaltet im Verdruß. Die ganze Welt liegt ihm im Magen; Er möchte sie zusammenschlagen. Warum? — Er weiß es selber nicht; — Kurz, — 's ärgert ihn, was fliegt und kriecht.